



MARKTGEMEINDE ANGER

LEITBILD ANGER für ALLE

ZUSAMMENFASSUNG DER
BÜRGERINNEN-BEFRAGUNG

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES STEIERMARK

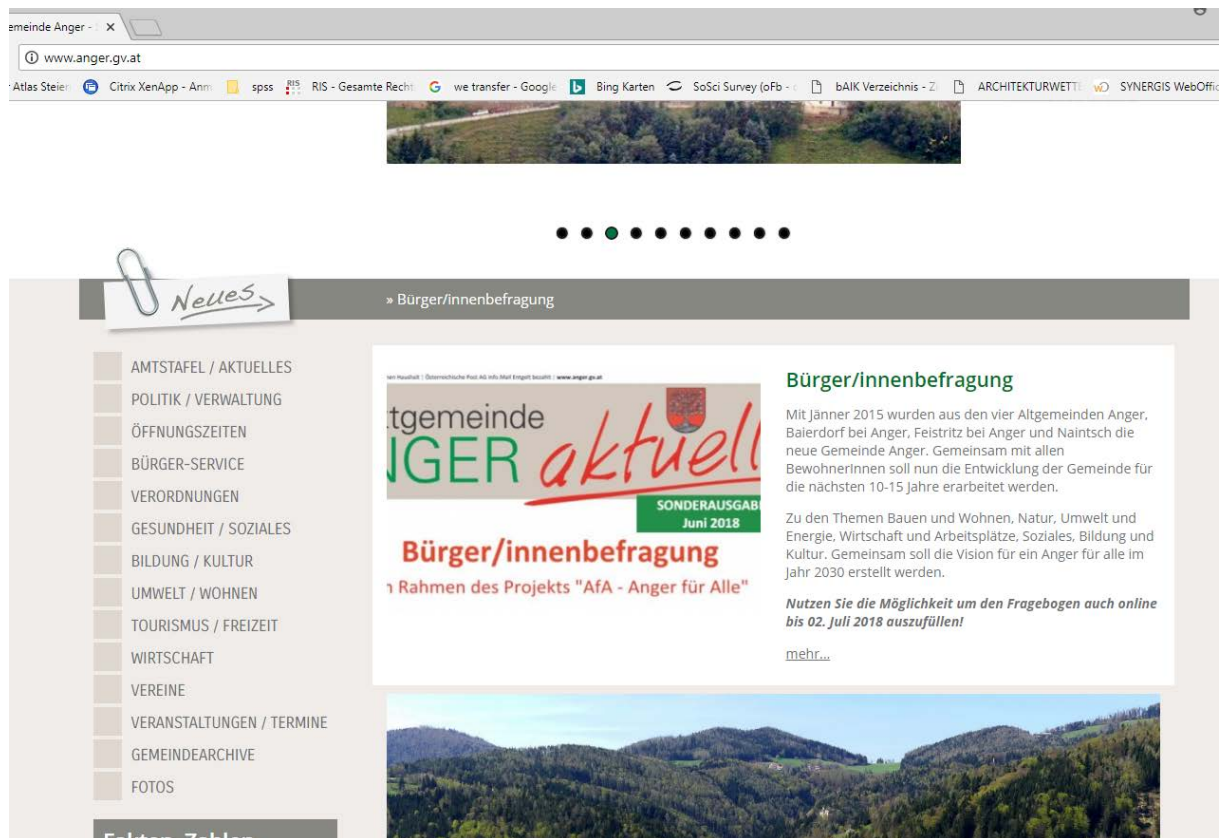


INHALTLICHE BEARBEITUNG:

Kampus Raumplanungs- und
Stadtentwicklungs GmbH
Joanneumring 3/2
8010 Graz
www.kampus.at



Im Zeitraum vom **21.06.2018 bis 02.07.2018** fand eine Befragung von Bürgerinnen und Bürgern der Marktgemeinde Anger statt. Diese wurde einerseits über Paper&Pencil Fragebögen durchgeführt, die in einer Sonderausgabe im Juni 2018 von der Gemeinde an die Haushalte versandt wurde. Andererseits konnte der Fragebogen auch Online ausgefüllt werden.



BürgerInnenbefragung auf der Website www.anger.gv.at, zugegriffen am 02.07.2018

Thema der Befragung waren Bauen und Wohnen, Natur, Umwelt und Energie, Wirtschaft und Arbeitsplätze, Soziales, Bildung und Kultur. Gemeinsam soll die Vision für ein *Anger für Alle* im Jahr 2030 erstellt werden.

Auswertung der Fragebögen

Insgesamt wurden **38 Fragebögen vollständig ausgefüllt** retourniert. Davon waren **22 Stück Papierfragebögen** (58%) und **16 Onlinefragebögen** (42%). Beim Zukunftsworkshop „Anger für Alle 2030“ gibt es weiterhin die Möglichkeit Fragebögen auszufüllen und abzugeben. Somit könnte der Rücklauf erhöht werden.

„N“ bezeichnet in weiterer Folge die Anzahl an Antworten, die zu einer Frage gegeben wurden. Diese Anzahl kann variieren, da zu manchen Fragen nicht alle Personen eine Antwort abgegeben haben.

49% der befragten Personen sind **männlich**, **51% weiblich** (N= 37). Somit sind Frauen und Männer jeweils zur Hälfte in den Umfrageergebnissen repräsentiert. Die jüngste Person, die an der Befragung teilgenommen hat ist **14 Jahre** alt, die älteste **81 Jahre** alt. Durchschnittlich sind Personen, die an der Befragung teilgenommen haben **55 Jahre** alt (N=36).

Berufliche Situation der Befragten

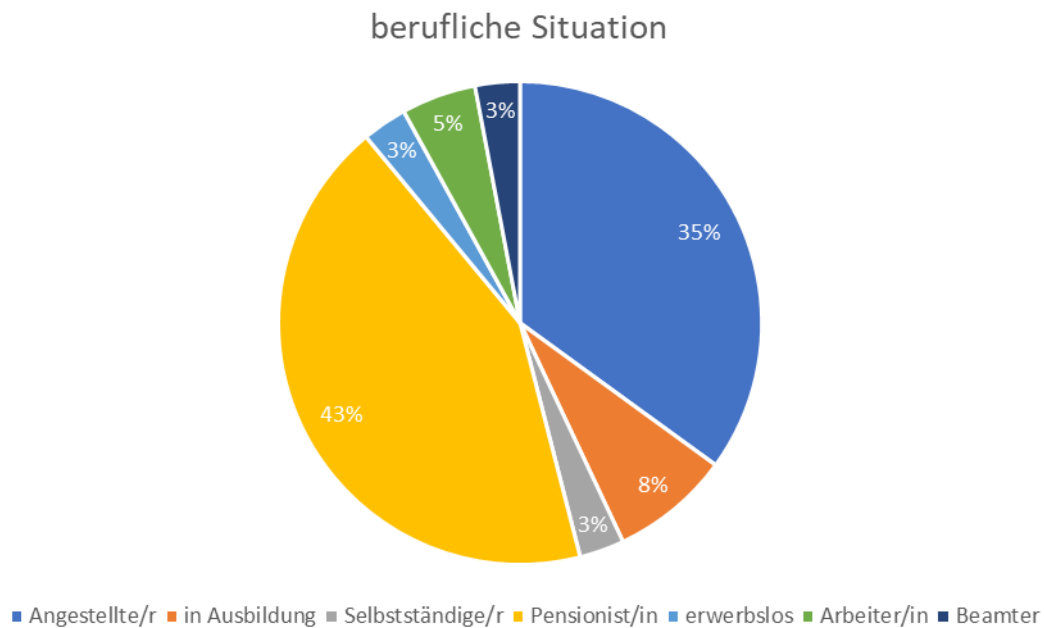


Abbildung 1: Berufliche Situation, in %, N = 37

Mit 43% ist bereits ein Großteil der befragten Personen in Pension. Etwas mehr als ein Drittel der befragten Personen ist angestellt.

Die Anzahl an Personen je Haushalt beträgt 1 bis 6 Personen. Durchschnittlich werden 2,6 Personen pro Haushalt angegeben. 21% der befragten Personen leben in einem Einpersonenhaushalt, 37% wohnen in einem Zweipersonenhaushalt.

Wie gerne wohnen Sie in unserer Gemeinde?

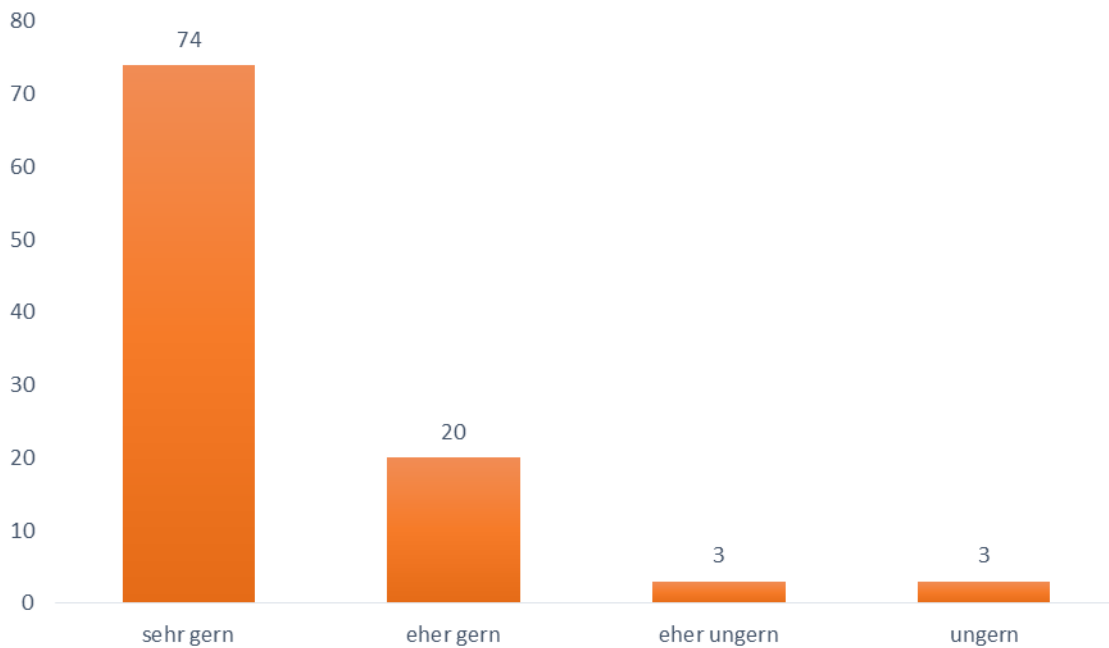


Abbildung 2: Zufriedenheit, in %, N = 31

Es zeigt sich, dass die allgemeine Zufriedenheit mit der Marktgemeinde als Wohnort sehr hoch ist. 74% der Befragten meinen, dass sie sehr gerne in der Gemeinde wohnen, weitere 20% wohnen gerne in der Marktgemeinde. Somit bewerten lediglich 6% der befragten Personen das Wohnen in der Gemeinde negativ.

Mobilität

Infrastruktur

Wohnqualität

Gemeinde im Vergleich

- Gute öffentliche Verkehrsanbindung
- Kurze Wege
- Durchgehend beleuchteter Radweganschluss
- Ortskern ist zu Fuß erreichbar

- *„Wir brauchen hier kein Auto, haben alles, auch die Hausärzte und Apotheke.“*
- *„Es lohnt sich hier zu wohnen, Alt und Jung“*
- Gute Wartung der Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung
- Gutes Angebot der Kinderbetreuung und Verfügbarkeit der Plätze
- Gutes Vereinsleben
- Unmittelbare Nähe zur Bushaltestelle
- Gut erreichbare **Seniorenbetreuung**
- Sportmöglichkeiten, Fußball
- Kirche (Frauenbewegung, Männerbewegung)
- Feuerwehr

- Ruhiges, natürliches und friedliches Wohngebiet, ohne viel Industrie
- Schönes Wander- und Naherholungsgebiet
- Erhaltung des ländlichen Charakters
- *„Die Ruhe, Wiesen und Wälder“*
- Das betreute Wohnen (Sozialzentrum Anger)
- In der Natur und dennoch ein **kurzer Weg ins Zentrum** und Kaufhaus

- Natur und Regionalität
- Sehr gute Müllentsorgung
- Gute Kommunikation und **gute Zusammenarbeit** in der Gemeinde über Parteigrenzen hinweg
- Gastronomie, Landschaft, kurzer Weg auf die Alm sowie zum Stubenbergsee
- *„Von A wie Apotheke und Arzt, über F wie Fleischhauer sowie G wie Gutes vom Bauernhof und Grünschnittplatz bis Z wie „Zetzboch“ ist alles vorhanden.“*
- Umsichtiger, guter Bürgermeister
- Blumenschmuck

Wie wichtig schätzen Sie folgende Aspekte für eine positive Entwicklung der Gemeinde ein?

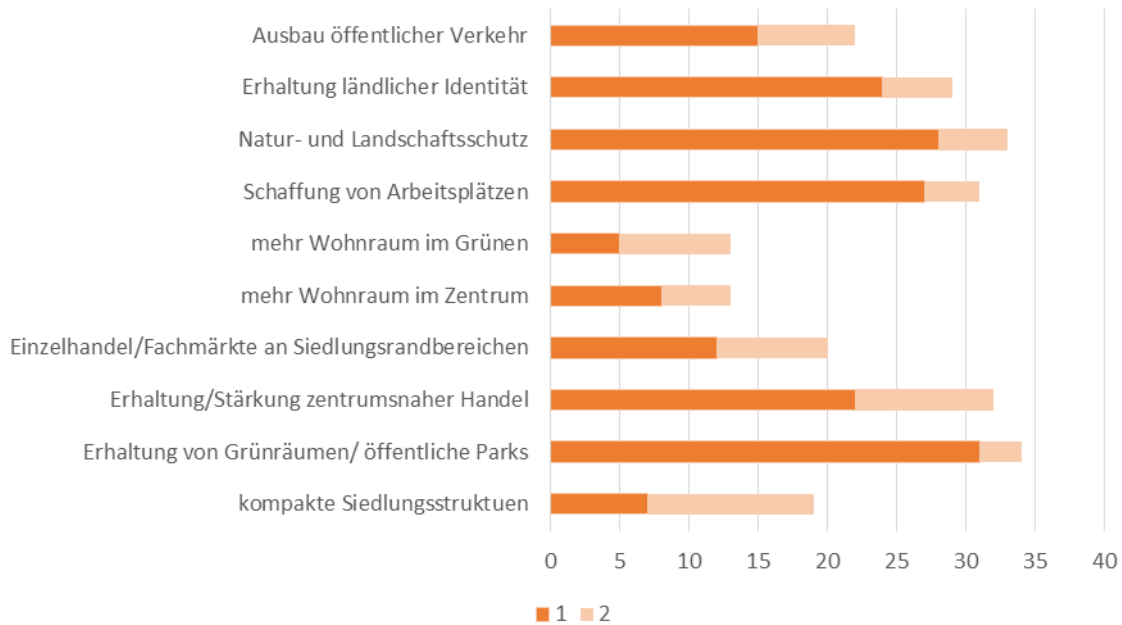


abbildung 3: Aspekte für eine positive Entwicklung der Gemeinde, in %, 1= sehr wichtig, 2 = wichtig

Vor allem die Erhaltung zusammenhängender Grünflächen und innerstädtische öffentliche Parks sowie Natur- und Landschaftsschutz und auch die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Erhaltung ländlicher Identität und die Erhaltung/Stärkung des zentrumsnahen Handels werden als wichtige Aspekte für die zukünftige Entwicklung der Gemeinde eingeschätzt. Weniger wichtig wird die Schaffung von Wohnraum sowohl im Grünen/an der Peripherie als auch im Zentrum erachtet.

Wie zufrieden sind Sie mit der GEMEINDE im Hinblick auf folgende Aspekte?

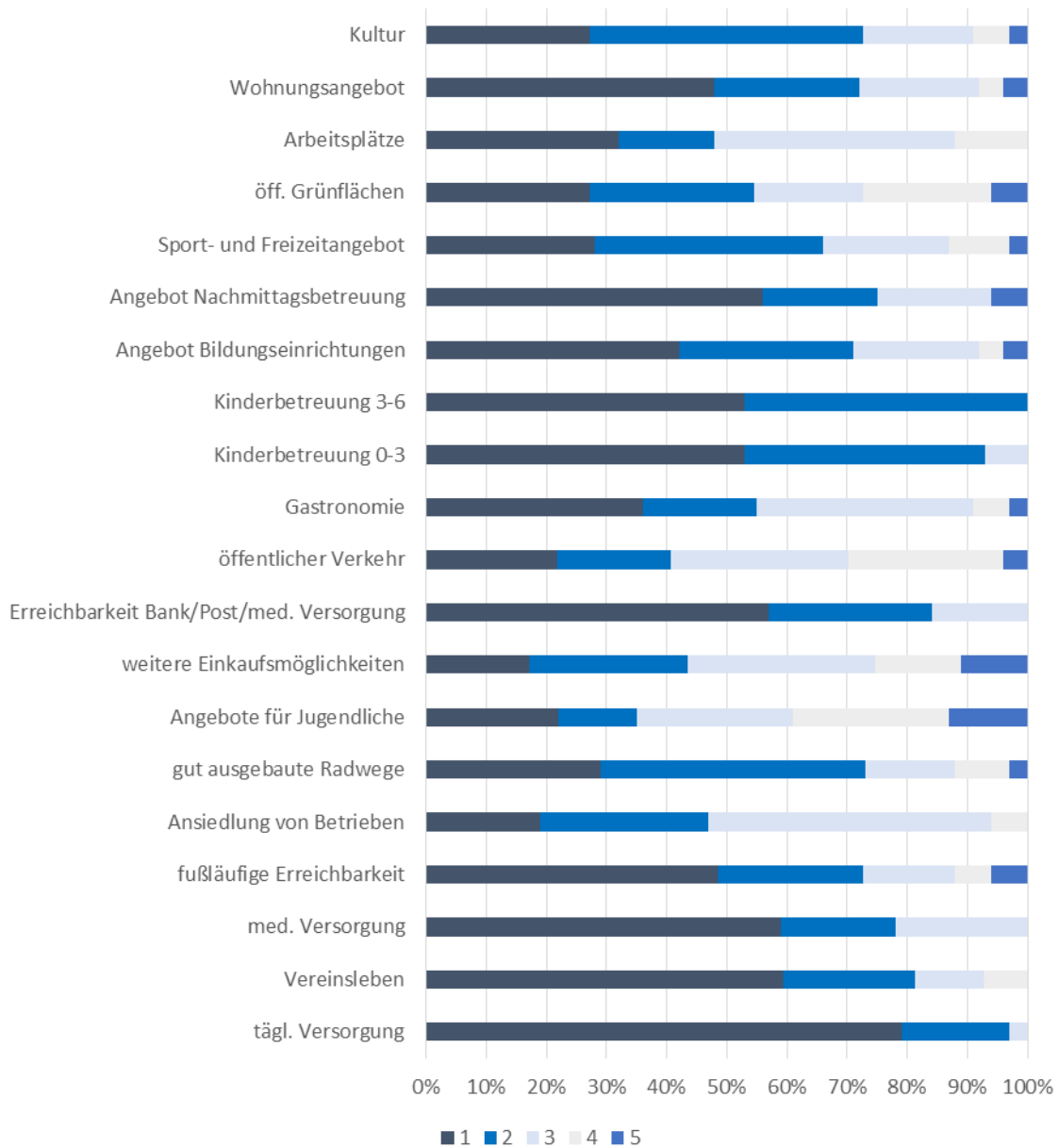


Abbildung 6: Zufriedenheit mit folgenden Punkten in der Gemeinde, in %, 1= sehr zufrieden, 5 = mangelhaft

Es zeigt sich, dass eine große Zufriedenheit in Bezug auf die tägliche Versorgung vorherrscht. Außerdem wird das Angebot an Kinderbetreuung, sowohl für die 0 bis 3-jährigen als auch die 3- bis 6-jährigen sehr positiv bewertet. Am schlechtesten werden der öffentliche Verkehr und Angebote für Jugendliche beurteilt.

Mobilität

- Entwicklungspotential im Bereich Öffentlicher Verkehr: **Anbindung an Graz**
- Ansätze für eine umweltfreundliche Mobilität durch kommunales (E-)Carsharing nutzen
- **Transportmöglichkeit für ältere Menschen** zu Ärzten und Einkaufszentren fehlt
- Es braucht mehr öffentlichen Verkehr, dafür könnten Schulbusse eingesetzt werden
- Mangel äußert sich besonders **am Wochenende**

Infrastruktur

- Zentrum verlagert sich immer weiter nach Süden
- Fehlende Einkaufsmöglichkeiten im Bereich **Drogerie/Kosmetik** und Kinderbekleidung
- Teilweise schlechte Straßenzustände, **fehlende Lärmschutzwände**
- Potential der Versorgung des Gemeindegebietes mit **Fernwärme**, falls es topografisch möglich ist
- Fernwärme/**Nahwärme** für alle Ortsteile ausbauen und für **Nahwärme** Anschlussmöglichkeit schaffen
- Ausbau **Breitbandinternet**
- Fehlende **Outdoorkraftkammer**
- Zu **wenig Jugendtreffpunkte**
- Zu wenig bzw. zu schmale Gehsteige bei stark befahrenen Straßen (Kinderwagen!)
- Mangelnde Regenwasserentsorgung bei starkem Niederschlag
- **Zu helle Straßenbeleuchtung**, Vorschlag, diese auf ECO umzustellen

Wohnqualität und Ortsbild

- Am Hauptplatz viele **leerstehende Häuser** und Schaufenster
- Leere Geschäftslokale sollten neu belebt werden
- Wohnstraßen fehlen
- Zunehmender Lärm im Talkessel und Baulärm
- **Lärmbelästigung** durch Umfahrungsstraße, speziell B72, hier fehlender Lärmschutz auf südlicher Seite
- **„Ungehindert stattfindende Wettrennen auf der Umfahrungsstraße“**
- Nachts oft zu laute Musik
- **Luftverschmutzung** durch **hohe Staubentwicklung** durch Steinbruch, häufige Steinschläge in Windschutzscheibe
- Problem durch **Spritzmittel** im Obstbau und auf Obstanlagen, dies in unmittelbarer Nähe zu Wohnhäusern, Kontamination von Gebäuden und Hausgärten
- Fehlende Wege zum Spaziergehen
- Hauptstraße ist zu gefährlich

Verbesserungsvorschläge

- Geringe Transparenz bei Gemeindeinformationen
- Potential einer gemeinsamen Vermarktung **regionaler Produkte** nutzen
- Tolerierter Schwarzausschank am Wiesengrund (Steuerbetrug)
- Fehlende Zebrastreifen und „Achtung Kinder“-Schilder
- **„Fehlende Geschwindigkeitskontrollen im Ortszentrum“**
- Jugendförderung in der Schule für mehr Bewegung
- Kritik an Berggralley, da Gefahr für Mensch und Tier

Wie kommen Sie (und ggf. Mitglieder in Ihrem Haushalt) zu folgenden Zielen?

Für folgende Fragen waren Mehrfachantworten möglich. Daher ergeben sich Prozentwerte, die größer als 100% sind.

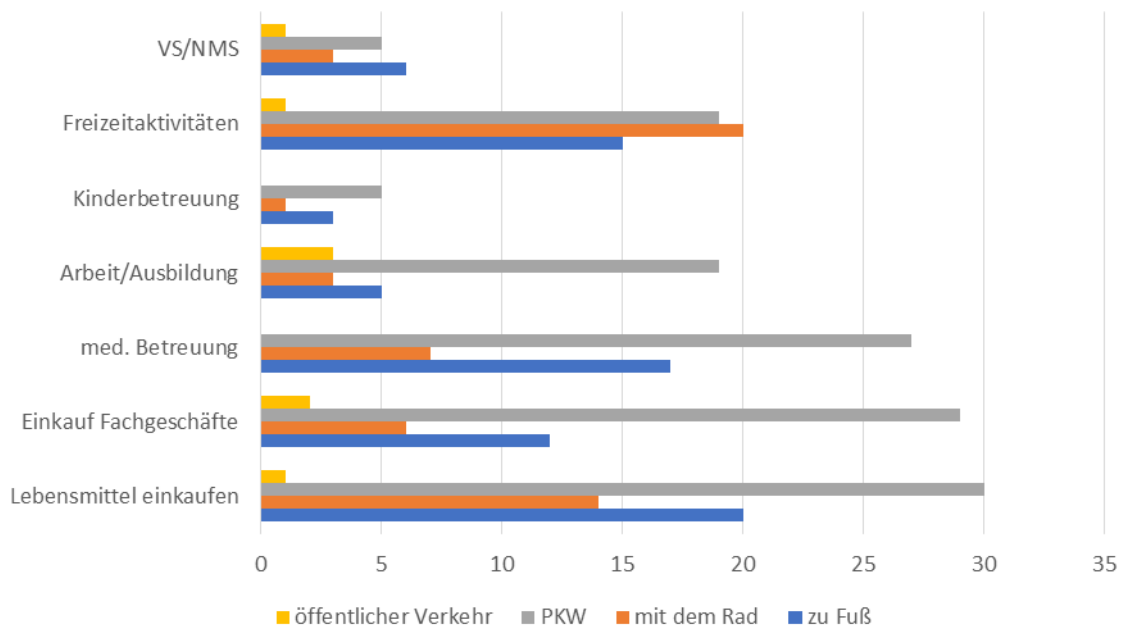


Abbildung 4: Mobilität, Mehrfachantworten möglich

In allen Bereichen überwiegt die Mobilität durch den PKW, ausgenommen zur Volksschule und zur Neuen Mittelschule (hier wird hauptsächlich zu Fuß gegangen) sowie im Bereich Freizeitgestaltung (hier wird hauptsächlich mit dem Rad gefahren, gefolgt vom PKW und dann Fahrrad). Der Anteil der Nutzung an öffentlichen Verkehr ist in allen Bereichen im Vergleich sehr gering.

Alle Befragten kaufen Lebensmittel in der Gemeinde ein, etwas weniger als die Hälfte der befragten Personen kauft diese jedoch auch noch in Weiz (bzw. vereinzelt in Graz) ein. Der Einkauf in Fachgeschäften geschieht zu etwa gleichen Teilen in Anger und in anderen Orten (nämlich Graz, Weiz, z.T. auch Gleisdorf). Erledigungen werden hauptsächlich in Anger getätigt. In etwa ein Viertel der befragten Personen gibt an, auch in Weiz und/oder Graz Erledigungen zu machen.

Mobilität

- (E-) Carsharing nach dem Vorbild im Steirischen Vulkanland
- Radwege in allen Richtungen: Birkfeld, Weiz
- Zentrale Bushaltestelle
- Alltagsbegleitung für Ältere

Infrastruktur

- **„Einkaufsmöglichkeit neben Lebensmitteln auch an Sonn- und Feiertagen, vor allem für Nichtraucher und Kinder“**
- **„Ein rauchfreies Café mit schönem Gastgarten“**
- Treffpunkte für Jugendliche, z.B. Skatepark, Bikepark
- Verbesserte Internetanbindung
- Sanierung des Freibads
- Ein preisgünstiges Kleider- und Wäschegeschäft
- Gasthaus in Oberfeistritz
- Alternatives Gesundheitszentrum in leerstehendem Gemeindezentrum andenken
- Drogeriemarkt
- **„Keine – das bedeutet wieder mehr Straßenlärm, Baulärm, etc. ... Erst der Mensch, dann Infrastruktur, Natur!“**
- Nahversorgung in Oberfeistritz
- Schaffung von Arbeitsplätzen, Ansiedlung von Betrieben
- Straßenbeleuchtung dimmen/abschalten, wenn nicht genutzt

Wohnqualität

- Alten Hauptplatz beleben
- Leerstehende Wohnungen attraktivieren
- **„Allgemeine Ortskernbelebung durch Wohnungen, Betriebe, Kultur“**
- Nächtliche Ruhezeiten definieren
- Verkehrsberuhigung in Wohngebieten
- Leerstand erheben und Zukunftsnutzungen ausarbeiten
- **„Für die Jugend mehr Raum und günstige Wohnungen, damit sie nicht wegziehen“**

Verbesserungsvorschläge

- Schaffung von Ferialjobs für Jugendliche
- Förderung von klimabewusstem und regionalem Einkaufen
- Größeres Angebot an Freizeitaktivitäten in Bezug auf Bewegung
- Weiterführung der Kulturaktivitäten – Angerer Frühling -KOMM.ST
- Bessere Landschaftspflege, z.B. Springkraut bekämpfen oder Uferböschung „liebervoll“ pflegen